



**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin
XIX. Wahlperiode**

Ursprung: Antrag
Ursprungsinitiator: PIRATEN,

**Drs. Nr.: 1078/XIX
Lfd. Nr.:**

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
05.11.2014	BVV	BVV/038/XIX	

Antrag

Pfandflaschen gehören nicht in den Mülleimer!

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht, sich bestehenden Projekten anzuschließen oder ein eigenes zu gründen, das es ermöglicht, leere Pfandflaschen nicht im, sondern neben dem Abfallbehälter auf dem öffentlichen Straßenland zu entsorgen.

Begründung:

Immer mehr Bürgerinnen und Bürger sind, auch in Neukölln, darauf angewiesen sich durch Pfandsammeln sich ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Vorrichtungen für Pfandflaschen an Abfallbehältern können dazu führen, dass Abfallbehälter nicht mehr durchwühlt werden müssen. Für die Sammlerinnen und Sammler würde eine Gefahrenquelle entfallen.

In anderen Bezirken gibt es zu dem Thema schon unterschiedliche Projekte, laufende oder in Gründung. Spandau hat seit geraumer Zeit sog. "Pfandkisten" an öffentlichen Abfallbehältnissen, in dem die Bürger ihr Leergut hinterlassen können. Treptow Köpenick z.B. hat am 18.09. 2014 einen ähnlichen lautenen Antrag beschlossen. Der Bezirksstadtrat will sich z.B. auch in anderen Städten nach Modellen erkundigen.

Berlin-Neukölln, den 28.10.2014

PIRATEN, Herr Zaech, Mathias

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:

	SPD	CDU	Grüne	PIRATEN	LINKE
Einstimmig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
JA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ergebnis:

- beschlossen (mit Änderung) Kenntnis genommen abgelehnt
 zurückgezogen vertagt gegenstandslos
 überwiesen in den Ausschuss für GNU (federführend)
 zusätzlich in den Ausschuss für Wirtschaft
 und in den Ausschuss für _____
 beantwortet schriftlich
 BzBm/FinWi BiSchulKuSport JugGes BauNatBüD Soz